



Brücken ins Studium: Orientieren, qualifizieren, fördern

Tagung des MINT-Kollegs Baden-Württemberg am

20. und 21. März 2018



Foto: MINT-Kolleg Baden-Württemberg

Wie kann der Übergang von Schule zu Hochschule und die Studieneingangsphase inhaltlich und strukturell gestaltet werden? Welche Bedingungen sind für einen gelingenden Studienstart und ein erfolgreiches Studium notwendig? Diese Fragen diskutieren Akteure von Hochschulen aus dem gesamten Bundesgebiet auf der Tagung des MINT-Kollegs Baden-Württemberg, einer Verbundeinrichtung der Universität Stuttgart und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), am 20. und 21. März in Stuttgart. Baden-Württembergs Wissenschaftsministerin Theresia Bauer eröffnet die Tagung mit einem Grußwort. Einen einführenden Vortrag hält Professor Horst Hippler, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK).

Der Übergang von der Schule an die Hochschule und die ersten Semester stellen wichtige Weichen für das weitere Studium.

Hochschulkommunikation

Leiter Hochschulkommunikation und Pressesprecher

Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt

T 0711 685-82555

Ansprechpartnerin

Birgit Vennemann

Kontakt

T 0711 685-82122

F 0711 685-82291

hkom@uni-stuttgart.de

www.uni-stuttgart.de



Studierende stehen zu Beginn ihres Studiums vor vielfältigen Herausforderungen, insbesondere die MINT-Fächer gelten als schwer.

„Ob aus Studierenden erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen werden, hängt von vielen Faktoren ab: vom guten Übergang von der Schule in die Hochschule, vom Studienstart und nicht zuletzt von guter Betreuung und Lehre. Die Gruppe der Studierenden wird immer heterogener und kommt mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen an die Hochschulen. Deshalb wollen wir Studienanfänger in den ersten zwei Semestern über verschiedene Angebote und Formate abholen und so gute Startchancen für alle schaffen. Gemeinsam mit den Hochschulen fördern wir unterschiedliche Wege, die alle dasselbe Ziel verfolgen: den Studienerfolg“, sagt Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, die Schirmherrin der Tagung.

„Bundesweit ermöglichen flexible, mit dem Fachstudium eng verzahnte Programme Studierenden, an der Hochschule anzukommen und erfolgreich zu studieren. Dies wirkt langfristig Studienabbrüchen entgegen“, erläutert Professor Horst Hippler, Präsident der HRK.

Mit dem Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) werden Hochschulen aus ganz Deutschland dabei unterstützt, die Betreuung der Studierenden und die Qualität der Lehre zu verbessern. Auch das MINT-Kolleg wird im Rahmen dieses Programms gefördert und ist darüber hinaus eingebunden in Förderprogramme des Landes Baden-Württemberg. Mit seinem umfangreichen Lehrprogramm für Studieninteressierte und Studierende trägt es zur Erhöhung des Studienerfolgs in der Studieneingangsphase bei.

„Die Tagung bietet eine Plattform für den Dialog über Erfolgsfaktoren und Best-Practice-Modelle“, erklärt Dr. Claudia Goll, Direktorin des MINT-Kollegs Baden-Württemberg. „Die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch der Akteure aus Hochschul- und Bildungseinrichtungen in Deutschland setzen Impulse für die Weiterentwicklung von Konzepten und Programmen der Studieneingangsphase.“

Über 50 Vorträge und Workshops beleuchten während der Tagung die Themen Orientierung, Beratung, Qualifizierung und Förderung. Rund



400 Akteure aus Universitäten und Hochschulen sowie Einrichtungen und Initiativen im Bildungsbereich nehmen an der Veranstaltung teil. Darunter auch Vertreterinnen und Vertreter des Programms „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“ (Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg) und des Qualitätspakts Lehre (Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF).

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich zur Tagung eingeladen.

Bitte melden Sie sich per Mail an tagung@mint-kolleg.de bis Freitag, 16. März an. Sollten Sie ein Interview mit einer Referentin oder einem Referenten wünschen, geben Sie dies bei der Anmeldung gerne an.

Brücken ins Studium: Orientieren, qualifizieren, fördern

20. und 21. März 2018

Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, 70173 Stuttgart

Aus dem Tagungsprogramm

- Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, MdL, eröffnet die Tagung am **20. März ab 13.00 Uhr** mit einem Grußwort.
- Professor Horst Hippler, HRK-Präsident, referiert im Anschluss **ab 13.30 Uhr** zum Thema „Gute Praxis in der Studieneingangsphase“.
- **Über die Anforderungen an die Lehre in den Ingenieurwissenschaften, unter anderem vor dem Hintergrund von Digitalisierung und Industrie 4.0**, sprechen Professor Thomas Zwick (KIT) und Professor Frank Allgöwer (Universität Stuttgart) am **20. März ab 17.45 Uhr**.
- **Über Forschungsorientierung in der Studieneingangsphase** referiert Professorin Gabi Reinmann, Leiterin des Zentrums für Universitäres Lehren und Lernen der Universität Hamburg, am **21. März ab 9.00 Uhr**.



- Das **Spannungsfeld Schule-Hochschule** mit Blick auf die Verbesserung des Übergangs steht im Mittelpunkt des Abschlussvortrags von Professor Klaus Dürrschnabel, Hochschule Karlsruhe, am **21. März ab 14.45 Uhr**.

Gesamtprogramm: www.mint-kolleg-tagung.de

Über das MINT-Kolleg

Das MINT-Kolleg Baden-Württemberg ist eine gemeinsame Einrichtung der Universität Stuttgart und des Karlsruher Instituts für Technologie. Es zählt bundesweit zu den größten Einrichtungen mit umfangreichen Kursangeboten zur Studieneingangsphase. Gefördert wird das MINT-Kolleg im Programm „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“ vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie im Qualitätspakt Lehre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Kontakt:

Birgit Vennemann, MINT-Kolleg Baden-Württemberg, Standort Stuttgart, Tel.: 0711/685 84309, E-Mail: [birgit.vennemann\[at\]mint-kolleg.de](mailto:birgit.vennemann@mint-kolleg.de)